

## Tätigkeitsbericht Verein Talent

Im Juni 2019 kontaktierte Franz-Xaver Leonhardt diverse Personen, mit der Frage ob sie Interesse hätten, zusammen ein Projekt zu entwickeln. Eine grosse Räumlichkeit stehe zur Verfügung, welche die Stiftung Habitat in Stand stelle. In Planung war ein Hotel- und Restaurationsbetrieb im alten BLG - Getreidesilo auf dem Gebiet des neuen Quartiers Erlenmatt. Leider waren die involvierten, zukünftigen BetreiberInnen abgesprungen. Es brauche innovative Menschen aus der Gastronomie und Hotellerie welche Lust hätten, ein neues Projekt professionell, modern und schnell aufzubauen.

Die 5 Personen Christoph Widmer, Jonas Gass, Alexandre Kaden, Brigitta Spalinger und Miriam de Melo trafen sich zum ersten Mal auf der Baustelle im Erlenmattquartier mit der Stiftung Habitat. Das Gebäude strahlte etwas ganz Spezielles aus, das alle in den Bann zog und faszinierte. Wir waren begeistert von diesen Räumlichkeiten. Aber: daraus sofort ein Projekt zu entwickeln, - wie soll das gehen? Alle Beteiligten stehen in einem vollen Arbeitsalltag mit viel Verantwortung und keiner verfügbaren Zeit. Nach der Besichtigung zogen wir uns zurück, um uns erst einmal kennenzulernen, aber auch um uns darüber auszutauschen, was denn in diesem Haus überhaupt möglich wäre.

Die Idee, einen Betrieb durch junge Absolventen einer Berufslehre betreiben zu lassen, setzte sich durch. Relativ schnell kamen wir auf den Punkt, dass es ein gutes Konzept und eine vertrauensbildende Zusammenarbeit mit der Vermieterin, der Stiftung Habitat braucht. Es war uns klar, dass dieses Projekt viel Geld braucht, welches wir durch verschiedene Kanäle und Unterstützungen organisieren und aufbringen mussten. Die Faszination der Ausstrahlung des Gebäudes, aber auch die der Zusammensetzung von Gastroprofis, welche sich in der Stadt Basel grundsätzlich konkurrenzieren, einte uns. Wir wollten den Versuch wagen ohne zu wissen, ob wir genügend Ressourcen (vor allem Zeit und Geld) mobilisieren konnten.

Wir fingen an zu denken. Wir fingen an zu verhandeln. Wir suchten Geld. Wir fanden in Bravo Ricky junge dynamische Leute, die mit uns ein Innenausbaukonzept entwickelten. Wir hatten Spass miteinander und merkten, dass wir zusammen arbeiten können - offen und vertrauensvoll.

Die erste Zahlung traf ein, die Stiftung Habitat fand unser Konzept gut und wir gründeten im September den Verein TALENT (tatkräftige ambitionierte, leistungsbereite, ehrgeizige neugierige Talente) und im November die GmbH Silo by Talent, welche das Unternehmen führen sollte. Wir suchten und fanden einen jungen Geschäftsführer / Hotelier, welcher die operative Planung übernahm. **Januar 2020:** Erstellung des Konzepts für Hostel, Restaurant und Seminar durch Christian Bossard in Zusammenarbeit mit Vorstand TALENT und Verfeinerung mit den ersten Mitarbeitenden Mike Graf (Küche) und Magdalena Klotz (Service). Im Februar folgte Selina Stemm (Housekeeping).

Corona holte uns im Februar ein. Alles war gut aufgegleist, alles war im Fluss, - ausser der Finanzsuche, welche durch diese Umstände immer schwieriger wurde. Uns fehlten

und fehlen noch ca. CHF 70 000.-, damit wir wirklich auf einer gesunden Basis hätten beginnen können. **April 2020:** Übergabe des Silos von Stiftung Habitat an SILO by Talent GmbH. Beginn des Innenausbau. **15. April 2020:** Erster Arbeitstag Nadja Moser. **1. Mai 2020:** Erster Arbeitstag Jana Möckli (Hofa Team komplett) **Einzug der Küchen-Crew:** : Erster Arbeitstag von Lisa Ritt, Clemens Keller und Rafael Barbey am **11. Mai.** Anschliessend wurde zum ersten Mal gekocht, die Vorbereitungen für die Eröffnung liefen auf Hochtouren. Übergabe Inneneinrichtung von Bravo Ricky an SILO by Talent GmbH.

**13. Mai 2020:** Probeessen mit Vorstand TALENT, Stiftung Habitat, Bravo Ricky, HGS, mit Freunden und Verwandten. Es wurden insgesamt 40 Personen verpflegt. **14. Mai 2020:** Die Nachbarschaft aus der Erlenmatte wurde ins SILO eingeladen, - zum ersten Mal und wir hatten zahlende Gäste im Restaurant. **15. Mai 2020:** Eröffnung des Restaurant SILO soulfood! Um 11:30 Uhr wurden die Türen des SILOS offiziell geöffnet. Noch mit verkleinertem Angebot. Am Abend war das SILO bereits zum ersten Mal voll ausgebucht.

Und dies mitten im Lockdown mit verschärften Hygiene- und Schutzmassnahmen! Wir waren glücklich. Glücklich darüber dass es uns gelungen ist, so tolle junge Leute für das Projekt zu gewinnen, welche auch daran glaubten und bereit waren, sich voll und ganz für das Hostel und das Restaurant einzusetzen. Trotz und mit Corona. **3. Juni 2020:** Erster Arbeitstag Florian Philipp **15. Juni 2020:** Eröffnung Hostel – alle Angebote des SILOs sind buchbar und in Betrieb. Ein tolles reguläres Angebot so wie im Konzept ursprünglich vorgesehen mit leicht verkürzten Öffnungszeiten des Restaurants. **15. Juli 2020:** Erster Arbeitstag Solange Rebelo de Gouveia Borges Correia. **1. August 2020:** Erster Arbeitstag von Kevin Suhner, Marie Robers und Marlon Rieder. Alle Teams sind nun komplett.

Unsere Ideen und Konzepte gingen auf: Das SILO wurde ein Erfolgs- und Leuchtturm-Projekt für die Berufsbildung, also für junge Absolventen einer Berufslehre und gleichzeitig ein Architekturdenkmal. Wir wurden geradezu überrannt von guten Reaktionen, Zeitungsartikel, Radiosendungen, etc., etc. Bereits nach 3 Monaten wurden wir in der kleinen Broschüre „die 100 schönsten Hotels der Schweiz“ des Heimatwerks aufgenommen.

Unsere regelmässigen Vorstandssitzungen und die Gespräche mit den Talenten brachten weitere Klärungen und Schärfungen in der Struktur und im Konzept des Silos. Wir realisierten, dass auch wir als Vorstand in einem Prozess stehen der erfordert, unsere Ideen, unsere Kommunikation und die gegenseitige Transparenz ständig weiter zu verfeinern und zu verbessern.

Dann holte uns Corona ein: **8. November 2020:** Schliessung des Hostels, **23. November 2020:** Umstellung auf Take-away infolge des Gastro Lockdowns Basel Stadt. Am **18. Dezember 2020:** Letzter Tag Take-away, Schliessung des gesamten Betriebs bis Frühjahr 2020 aufgrund der Massnahmen des Bundesrates.

Auf eigenen Wunsch hat Miriam de Melo ihre Tätigkeit als Vorstandsmitglied beendet. Wir bedanken uns bei Miriam für ihre wertvollen Beiträge, ihr Engagement und ihre Zeit.

Liquidität: unser Geld ging schnell zur Neige und es wurde rasch klar, dass wir diese Krise aus eigener Kraft nicht meistern können. Notfallsitzungen wurden umgehend einberufen und diverse Szenarien errechnet; die sofortige Schliessung, das Ausharren im Lockdown mit Wiedereröffnung im Juni 2021, die Wiedereröffnung im Herbst 2021.

Die Variante Ausharren und Wiedereröffnen spätestens im Juni 2021 wurde gemeinsam beschlossen.

Gäbe es nicht die Unterstützung der Stiftung Habitat, namentlich von Klaus Hubmann und Raphael Schicker, sowie ihr grosszügiges Entgegenkommen bei Miete und Nebenkosten im Jahr 2020, so hätten wir den Betrieb einstellen müssen. Der finanziellen Hilfe sowie ihrem Glauben an unser Projekt ist es zu einem grossen Teil zu verdanken dass wir die Ausdauer haben, die monatelange Schliessung aufgrund von Corona zu überstehen. Hoffentlich kann das SILO per **Mitte 2021** wieder durch unsere Talente zu eröffnet werden.

Und hier stehen wir heute. Die jungen Talente sind in Kurzarbeit, wir suchen weiterhin Geld. Die Stiftung Habitat hat unser Überleben bis dato gesichert, wie es weiter geht ist offen. Natürlich hat Corona die Entwicklung des Projektes empfindlich beeinflusst. Aber wir – und auch die jungen Talente – arbeiten und glauben nach wie vor an unser Projekt und freuen uns auf die weiteren Entwicklungen im neuen Vereinsjahr!

Basel im März 2021

Der Vorstand des Vereins Silo:

Brigitta Spalinger Präsidentin, Alexandre Kaden, Jonas Gass, Christoph Widmer